

Ordnung zur Änderung des Statuts für Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten im Bistum Trier

Das Statut für Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten im Bistum Trier vom 27. März 2000 (KA 2000 Nr. 105), zuletzt geändert am 23. September 2021 (KA 2021 Nr. 187), wird wie folgt geändert:

I. Änderungen des Statuts

1. Ziffer 1.1 wird wie folgt **geändert**:

a. Der bisherige Satz 8 wird wie folgt **neu gefasst**:

„Der Dienst der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten steht unter der Leitung des Bischofs und der für die jeweiligen Einsatzbereiche Verantwortlichen.“

b. Der bisherige Satz 9 wird **ersatzlos gestrichen**.

c. Der bisherige Satz 10 wird zum **neuen Satz 9** und **der bisherige Satz 11** zum **neuen Satz 10**.

2. In Ziffer 2.1 werden die **bisherigen Sätze 2, 3 und 4** wie folgt **neu gefasst**:

„Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten können in verschiedenen Bereichen tätig sein. Einsatzfelder sind in der Regel Pfarreien, Pfarreiengemeinschaften, Pastorale Räume, Dekanate und andere Orte von Kirche im Pastoralen Raum bzw. Dekanat. Der Einsatz im kategorialen Bereich und die Übernahme von Leitung sind aufgrund pastoraler Erfordernisse, persönlicher Eignung und entsprechender Qualifikation im Einzelfall möglich.“

3. Ziffer 2.2 wird wie folgt **neu gefasst**:

„2.2 Aufgaben werden in der Regel für die oben genannten Einsatzfelder übertragen und in einer Stellenbeschreibung festgelegt. Die Festlegung der Aufgaben erfolgt unter Berücksichtigung der pastoralen Strukturen und Erfordernisse sowie der besonderen Eignung der Gemeindereferentin oder des Gemeindereferenten.“

4. In Ziffer 3.4 Satz 2 wird das Wort „übrigen“ durch das Wort „Übrigen“ **ersetzt** und die Angabe „20. Juli 2015 (KA 2015 Nr. 155)“ durch die Wörter „20. Oktober 1993 (KA 1993 Nr. 200) in der jeweils gültigen Fassung“ **ersetzt**.

5. In Ziffer 4.1.2 Satz 10 wird das **Sternchen** am Satzende **gestrichen**.

6. In Ziffer 5.1 werden in **Satz 3** nach dem Wort „Pfarrei“ die Wörter „bzw. Seelsorgeeinheit“ durch die Wörter „bzw. Pfarreiengemeinschaft bzw. im Pastoralen Raum“ **ersetzt**.

7. Ziffer 5.4.2.3 wird wie folgt **geändert**:

a. In Ziffer 5.4.2.3 Satz 1 werden die Wörter „in Absprache mit dem zuständigen Pfarrer“ **ersatzlos gestrichen**.

b. Nach dem bisherigen Satz 1 werden folgende Sätze 2 und 3 neu eingefügt:

„Liegen Aufgabenfelder im Bereich von Pfarreien oder Pfarreiengemeinschaften, werden die Aufgaben mit dem jeweils zuständigen Pfarrer abgesprochen. Liegen Aufgabenfelder im Bereich des Pastoralen Raums, werden die Aufgaben mit dem jeweiligen Leitungsteam abgesprochen.“

c. Die bisherigen Sätze 2 bis 5 werden zu den neuen Sätzen 4 bis 7.

8. Die Ziffer **5.4.2.5** erhält die Bezeichnung „**5.4.2.4**“.

9. Die Ziffer **5.4.3** wird **ersatzlos gestrichen**.

10. In Ziffer **5.4.6 Satz 1** wird das Wort „Anderes“ durch das Wort „anderes“ **ersetzt**.

11. In Ziffer **5.4.9 Satz 3** wird die Angabe „20. Juli 2015 (KA 2015 Nr. 155)“ durch die Wörter „20. Oktober 1993 (KA 1993 Nr. 200) in der jeweils gültigen Fassung“ **ersetzt**.

II. Inkrafttreten

Die Vorschriften in Abschnitt I treten rückwirkend zum 1. Juli 2022 in Kraft.

Trier, den 14.07.2022

(LS)

Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier